

Dualer Studiengang in Greifswald gegründet

Die Mobilfunknetz-Firma DEN bietet Abiturienten zusammen mit der Stralsunder Fachhochschule ein praxisnahes Studium

Greifswald. Der Fachkräftemangel in der Region ist immer stärker spürbar, sagt Heiko Miraß, Chef der Arbeitsagentur Greifswald. Der Entschluss des Greifswalder Unternehmens DEN sei daher klug: Die Firma, die mit derzeit 27 Mitarbeitern moderne Telekommunikations-Netze für Firmen wie Telecom und Vodafone aufbaut, bietet erstmals zusammen mit der Fachhochschule Stralsund einen dualen Studiengang an.

Zwei Studenten, darunter der 18-jährige Karl-Friedrich Schulze aus Frankfurt an der Oder, sollen zum Wintersemester anfangen. Das Prinzip: Im Semester besuchen sie die gleichen Seminare wie ihre Kommilitonen im Studiengang „IT-Sicherheit und mo-

bile Systeme“. Während der Semesterferien arbeiten sie dann bei DEN. Läuft alles nach Plan, haben sie drei Jahre später ihren Bachelorabschluss in der Tasche und – werden von der Firma übernommen.

„Ich habe mich dafür entschieden, weil ich nach zwölf Jahren Schule endlich mal praxisnah lernen will“, erklärt Abiturient Karl-Friedrich Schulze. Außerdem erlaube es ihm die Vergütung, unabhängig zu sein. DEN-Chef Mario Kokowsky erklärt: „Die Studentenzahlen in Informatik und Elektro-Technik sind in Stralsund in den vergangenen Jahren immer stärker gesunken.“ Zuletzt habe es nur noch eine Handvoll Absolventen gegeben, „da bleiben zu we-

nige für uns übrig.“ In den nächsten fünf bis sieben Jahren würden bei DEN mehrere Kollegen in den Ruhestand gehen, „wir müssen schon jetzt dafür sorgen, dass wir qualifizierten Nachwuchs bekommen.“

Der duale Studiengang ist aus Sicht der Firma die perfekte Möglichkeit, Studenten gezielt auf die Praxis vorzubereiten und indirekt auch auf die Studieninhalte einzuwirken. „Außerdem lernen wir uns kennen. Der Jugendliche weiß dann, wie unsere Firma tickt und wir wissen, wie er tickt“, sagt Kokowsky.

Auch die Bundesagentur für Arbeit bietet seit langem duale Studiengänge an, um sich den nötigen Nachwuchs zu sichern. Insgesamt können Abiturienten al-

lein in Mecklenburg-Vorpommern inzwischen unter 40 verschiedenen Studiengängen dieser Art wählen. „Das Interesse daran ist in den vergangenen

Jahren immer größer geworden“, sagt Berufsberaterin Heike Gerwien von der Greifswalder Arbeitsagentur. Und es werde weiter wachsen. sym



Belegt den neuen Dualen Studiengang bei DEN in Greifswald und Stralsund: Abiturient Karl-Friedrich Schulze. FOTO: SYBILLE MARX